

Protokoll der 1. Ortsbeiratssitzung am 28.04.2016 Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66

Beginn: 19:10 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic, Bettina Böttcher, Bernd Hannemann, Christel Gabrian-Zimmermann, Runhild Piper, Halina Pollum, Dr. Heinz Stoffregen und Annelie Vollgraf.

Gäste: Dr. Heinrich Scherer (Stadtplanung Stadt Marburg – FD 61)

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Dr. Gerhard Peleska

TO. 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TO. 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TO. 3 Genehmigung der Niederschriften Jan. 2016 und konstituierende Sitzung

05.04.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 14. Jan. 2016 wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll vom 05.04.2016, der konstituierenden Sitzung wird mit folgender Ergänzung:

Unter TO 2b), 2. Absatz, nach dem ersten Satz:

In seiner Erklärung wünscht sich Herr Hannemann ausdrücklich einen harmonischen Beginn und konstruktive Zusammenarbeit für die kommenden Jahre

und folgender Änderung auf Anregung von Herrn Dr. Stoffregen:

Die ehemaligen Ortsbeiratsmitglieder sind nicht mehr unter Anwesende sondern unter Gäste zu führen

nach ausführlichen und engagierten Diskussionen zum Antrag 2a), einstimmig angenommen.

Frau Gabrian-Zimmermann regt an, die Redezeit in Zukunft auf ca. 3 min. zu begrenzen.

TO. 4 Terminplanung

Da der Dienstag als Tagungstag besser passen würde als der bisherige Donnerstag soll die Ortsvorsteherin mit der BSF Verhandlungen führen, bis nach den Sommerferien die Raumnutzung des Gruppenraums auf Dienstag zu verschieben oder auch andere Räume bei der Richtsberggemeinde anzufragen.

Die nächsten beiden Sitzungstermine sind Do., der 02. Juni und Do., der 07. Juli 2016, 19.00 Uhr, im Gruppenraum der BSF.

TO. 5 Themen und Prioritätenfestlegung sowie Rückblick/Ausblick der Ortsbeiratsarbeit

Worauf wir in unsrem Stadtteil nicht verzichten können, darin sind sich alle einig, ist der Richtsbergtrupp (Beschäftigungsprojekt) von Herrn Dr. Scherer, der dieses Jahr in Rente gehen wird. Es muss eine Lösung gefunden werden um diese großartige Arbeit weiter zu finanzieren.

Die Ortsvorsteherin hatte am 24. Feb. 2016 einen Gesprächstermin mit Oberbürgermeister Thomas Spies, bei dem sie ihm eine Liste mit den wichtigsten Themen im Stadtteil Richtsberg überreicht hat.

Sie berichtet von dem Gespräch und den Themen. Einige Ortsbeiratsmitglieder tragen Ihre eigenen Anregungen und Anliegen vor.

09

Herr Stoffregen schlägt vor, dass Frau Lotz-Halilovic die bestehende Themenliste (Oberbürgermeister) allen Mitgliedern zukommen lässt, die daraufhin Anträge für die Themenlücken für die nächste Sitzung formulieren. Damit sind alle einverstanden.

TO. 6 Gremienarbeit am Richtsberg

Anhand der anliegenden nächsten Termine wird allen Ortsbeiratsmitgliedern noch einmal eine Vielzahl der bestehenden AG´s und Gremien vorgestellt an denen sie mitarbeiten können:
Bündnis für Familie 26. April 2016, 17.00 Uhr

HEGISS Gießen 30.04.2016, 11.00 bis 16.30 Uhr

Frühlingsfest Richtsberggärten 30.04.2016,

AG Beratungs- und Begegnungszentrum St. Jakob Di., 17. Mai 2016, 16.00 bis 17.00 Uhr,
BiP

Ortsbegehung: Herr Schröder, Sonnenblickallee, 19. Mai 2016, 8.00 Uhr, Info Tafel.

Geschwindigkeitsbegrenzung 60 km/h (Beschluss: 06.02.2014), Bürgerhinweise Parksituation Kreuzung Leipziger Str./Berliner Str., Ausfahrt vom Richtsberg auf Sonnenblickallee (Linksabbieger). Teilnehmen werden voraussichtlich Frau Gabrian-Zimmermann, Frau Piper, Frau Lotz-Halilovic und Herr Hannemann.

RB aktiv – Redaktionsschluss 02. Juni 2016

Stadtteilnetz-Treffen – Seniorenarbeit im Quartier 30. Juni 2016, 17.00 Uhr

AG GWA-Treffen Di. 10. Mai, 12.00 bis 13.00 Uhr

10. September – inklusives Fest

(Termin Oberbürgermeister Thomas Spies – Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher – Vorsitzende Stadtteilgemeinden 19.09., 17-19 Uhr)

preiswerter Wohnraum – runder Tisch – AG´s

Frau Böttcher weist noch auf den Termin Gesunde Stadt, am 18. Mai 17.00 Uhr hin.

TO. 7 Anträge

Antrag 1. von Herrn Bernd Hannemann:

Notzufahrt für Rettungsfahrzeuge, Damaschkeweg 15 - siehe Anhang

Beschluss: einstimmig angenommen

Antrag 2. von Herrn Bernd Hannemann:

Erhalt Bushaltestelle Sudetenstraße

Herr Hannemann begründet seinen Antrag, den er auf Grund eines Artikels der Oberhessischen Presse vom 14.04.2016 gestellt hat.

Die Ortsvorsteherin erklärt, dass sie schon in Kontakt mit den Stadtwerken steht. Z. Zeit ist die Haltestelle wieder von beiden Richtungen befahrbar. Herr Robby Jahnke hat angeboten in den Ortsbeirat zu kommen um eine Lösung für die Zeit zu finden, wenn der Neubau beginnt und die Haltestelle nicht an dieser Stelle bleiben kann. Es wird beschlossen dieses Angebot anzunehmen. Es gibt auch schon Alternativvorschläge seitens einiger Ortsbeiratsmitglieder wohin die Haltestelle verlegt werden könnte.

Antrag 3. von DOIZ e.V.:

Jugendprojekt in Frankfurt, im Mai 2016, Stadtbesichtigung und Questspiele – Zuschuss!
Da Projekte der Jugendarbeit beim Jugendamt der Stadt angemeldet und gefördert werden sollen, wird beschlossen den Antrag an das Jugendamt weiterzuleiten.

TO. 8 Verschiedenes

Frau Böttcher berichtet, dass alle Räume der Emmauskirche, außer dem Gebetsraum, an andere Organisationen vermietet sind. Da wir keinerlei offizielle Informationen erhalten haben, wird beschlossen, dass die Ortsvorsteherin sich in einem Brief an die Kirche erkundigen soll.

Frau Pollum regt an, dass der Ortsbeirat auch wie die AG GWA einen Brief an den Magistrat, wegen Erhalt des Stadtteilpflegetrupps von Herrn Dr. Scherer formulieren soll. Die Ortsvorsteherin Frau Lotz-Halilovic wird damit beauftragt.

Die Ortsvorsteherin regt an eine gebrauchte Kamera für den Ortsbeirat anzuschaffen. Das wird abgelehnt.

Sitzungsende 21.40 Uhr



Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic



Schriftführerin
Halina Pollum

Bernd Hannemann
Mitglied im Ortsbeirat Richtsberg

Damaschkeweg 40
35039 Marburg
06421/47992
Fax: 06421/175618

E-mail: behannemann@web.de

An die

Mitglieder des Ortsbeirates Richtsberg

Liebe Kolleginnen liebe Kollegen,

beigefügt ein Vorschlag zur Beratung und Verabschiedung.

**Antrag des Ortsbeirates Richtsberg an den Magistrat der Stadt Marburg
nach § 82 Abs 3 HGO**

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die bereits für den März 2016 vom Oberbürgermeister Herrn Dr. Thomas Spies zugesagte Notzufahrt für Rettungsfahrzeuge, des Gebäudes Damaschkeweg 15, auf schnellstem Wege umzusetzen. Zusätzlich ist eine schnelle Klärung erforderlich, wann mit dem versprochenen Anschluss des o.g. Gebäudes an das Hauszugangswegenetz zur Friedrich-Ebert-Straße zu rechnen ist, der im Schreiben vom 15.02.2016 angekündigt wurde.

Begründung:

Zu Beginn der Baumaßnahme Damaschkeweg 13a und 15a, nahmen der Oberbürgermeister Herr Dr. Thomas Spies und Frau Elke Siebler, aufgrund etlicher Beschwerden der Anwohner_innen mit den Beschwerdeführer_innen des Hauses Damaschkeweg 15, an einer Ortsbesichtigung teil. In dessen Verlauf sicherte der OB den Anwohnern fest zu, dass vom Zeitpunkt der Begehung an - in vier Wochen - eine Notzufahrt für Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr, Notarzt etc.) zur Verfügung stehen würde. Darüber hinaus wurde ein Anschluss für die Bewohner_innen des Hauses an die Zugangswege zur Friedrich-Ebert-Straße schriftlich in Aussicht gestellt. Bis heute wurden diese Versprechen nicht umgesetzt.

Mit freundlichem Gruß
Bernd Hannemann